

Inserate werden in der Verlags-Expedition Neustadt-Dresden Markt Nr. 2 angenommen.

# Der Dampfwagen.

Die Insertionsgebühren betragen für den Raum einer gespaltenen Seite 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Dorfzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

## Correspondenz.

\* Riesa, 1. Sept. In diesen Tagen trafen verschiedene Waffengattungen der sächsischen Truppen in der Umgegend von hier, von Meissen und Großenhain ein, welche die Vorbereitungen zu den diesjährigen Feldübungen unserer Armee beginnen. Zwischen Leutewitz und Münchritz, oberhalb Riesa, ist eine Schiffbrücke geschlagen, welche täglich aufgestellt und abgebrochen wird. In der Nähe dieser Brücke, welche auf dem linken Ufer von einem Wäldchen und auf dem rechten von dem Dorfe Münchritz gedeckt wird, soll sich das Haupttreffen des Manövers entwickeln, wobei fast sämtliche sächsische Truppen mitwirken werden, und es wird daher das schaulustige Publikum hier Gelegenheit haben, ein imposantes militärisches Schauspiel zu beobachten.

† Lorenzkirchen, 31. Aug. Heute begann unser weit-berühmter Jahrmarkt. Die Dampfschiffe, welche außerordentlich überfüllt waren, brachten nie endenwollende Menschenströme, welche alle die Herrlichkeiten Lorenzkirchens schauen wollten. Der Platz unseres Jahrmarktes ist eine ebene, weit ausgedehnte Wiese, dicht an der Elbe. In einer sehr langen Reihe von Bierzelten, Weinbuden, Baffelbäckereien, Garfäden und anderen improvisirten Restaurationen, aus denen Musik und Gesang aus allen Tonarten in bunter Mischung tönt, ist dafür gesorgt, allen materiellen Genüssen zu genügen, wenn sie auch in vielfacher Beziehung den Comfort der Dresdner Vogelwiese vermissen lassen. In einer zweiten langen Reihe sind die eigentlichen Schaubuden aufgestellt, welche in großen Abbildungen der staunenden Menge einen nicht geringen Begriff von den dahinter befindlichen Wundern geben sollen, wobei aber die Wirklichkeit weit hinter den täuschenden Aushängeschildern zurückbleibt. In den „Thierbuden“ machen die angestellten Wärter einen weit größern und unerträglichen Lärm, als die wilden Thiere der Wüste, welche gar zahm in ihren engen Käfigen liegen. In den folgenden Reihen laden Handelsleute aller Gattung zum Kauf ihrer Waaren ein, worauf in langer Reihe maltergroße Haufen Birnen auf die abgegraste Ebene bunt gelagert sind. — In einer besonderen Abtheilung der Marktwiese findet der Viehmarkt statt, welcher ohnstreitig der größte Sachsens ist. Es war diesmal außerordentlich viel Rindvieh, namentlich Ochsen, am Plage, welche alle rasch aufgekauft wurden und größtentheils in die Hände preussischer Händler übergingen, welche dieselben in die Brennereien der Mark und der Obergegend bringen. Die Preise steigerten sich im Vergleich mit dem heurigen Frühjahr um 20 Procent. Ackerpferde waren viel auf dem Plage, sie fanden aber wenig Absatz. — In Lorenzkirchen findet auch jedesmal eine improvisirte Delbörse statt, und es werden hier zwischen Händlern und den anwesenden größern Gutsbesitzern bedeutende Geschäfte in Delfrüchten abgeschlossen, wobei der Ton für die Preise jener Früchte auf die Herbstzeit angegeben wird. Raps stieg außerordentlich; während man früher pro Malter 68 und 70 Thlr. zahlte, wurden dafür 80 Thlr. bewilligt. Del ist der Str. von 11 bis auf 13 Thlr. gestiegen.

## Landwirthschaftliches.

Zur Prüfung. uns wird, schreibt die Dörfer-Zeitung, von geachteter Seite mitgetheilt, daß die Gurken und Kürbisse nur

zur Hälfte fruchtbare Kerne besäßen. Die fruchtbaren Kerne wären danach diejenigen, welche nach dem Stengelende (wo die Frucht mit der Ranke zusammenhängt) sich befinden, wogegen die, welche in der andern Hälfte (nach der Krone hin) enthalten sind, wohl Blumen, aber keine Früchte treiben sollen. Da wir nun aus Erfahrung wissen, daß gewöhnlich alle Kerne, ohne Auswahl, zum Pflanzen benutzt werden, wie des hier erwähnten Umstandes überdies nirgends erwähnt finden, auch oft darüber klagen hörten, daß einzelne Gurken oder Kürbispflanzen wohl Blumen aber keine Früchte trügen, so erlauben wir uns, Gartenfreunden das Vorstehende zur geneigten Berücksichtigung freundlichst zu empfehlen.

(Eingefandt.) Dr. Abendroth's Guano-Fabrikation. Die so viel besprochene und verschrieene Dr. Abendroth'sche Fabrikation Sächsischen Guano's aus Stubendünger scheint doch ihrem Siege unaufhaltsam entgegenzugehen.

Eben liegt ein frisch eingegangenes Urtheil eines bewährten sächsischen Landwirthes, des Bauergutsbesizers Uebigau zu Leng, vor, der von der heurigen Frühjahrprobe 20 Centner erhalten hatte und nun schreibt:

„Ueber die Erfolge des Guano kann ich Ihnen nur sehr Erfreuliches mittheilen. Das Getreide, welches mit Guano gedüngt worden ist, ist in den Körnern viel stärker und voller und verspricht den schönsten Ausdruck, besonders gilt dies vom Hafer und Haidekorn. — Kartoffeln, die mit Guano gedüngt sind, scheinen weniger Anlage zur Fäulnis zu haben, als diejenigen, die mit Stalldünger gedüngt sind. — Doppelten Rugen habe ich von den mit Guano gedüngten Wiesen gezogen, im Vergleich zu denen, die gar nicht gedüngt worden sind.“

Und darauf bestellt und bezahlt der einfache Landwirth 20 Centner zur Herbstsaat, bestellt künftig 24 Centner jährlich, halb zur Frühjahrssaat, halb zur Herbstbestellung, und sendet Fünfundzwanzig Thaler — zum Fabrikationsfond ein.

Das ist praktischer Sinn, und an dem ist noch viel zu lernen.

S.

## Getreidepreise.

Namen der Orte.	Datum	Art	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen	
			fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.
Dresden	August 29.	von	5 8	4 5	3 8	2 2	4 20					
	bis	5 20	4 10	3 18	2 15	4 25						
Meissen	August 27.	von	5 20	4 5	3 10	2 —	—					
	bis	6 —	4 22	3 20	2 10	—						
Pirna	August 27.	von	5 12	4 —	3 15	2 8	—					
	bis	6 —	5 —	—	2 17	—						
Radeburg	August 31.	von	5 25	4 10	3 6	2 —	—					
	bis	6 10	4 22	3 10	2 12	—						
Rohwein	August 30.	von	5 20	4 —	—	—	—					
	bis	6 5	5 5	—	—	—						

Dresden. Das Schock Stroh — Thlr. — Rgr. bis 5 Thlr. — Rgr.  
Der Centner Heu — „ 16 „ — „ 20 „

Radeburg. Eingegangen: 390 Scheffel Getreide.

Butterpreise in Dresden vom 24. bis 31. August 1853

die Kanne 12 Rgr. 5 Pf. bis 13 Rgr. — Pf.

— in Pirna (27. August) 12 „ — „ 12 „ 5 „  
— in Rohwein (30. August) 11 „ 6 „ 12 „ — „

Schlachtviehmarkt zu Dresden. Am 31. August wurden 3 Rinder, 76 Schweine und 300 Schaafe verkauft.